

**Zeitschrift:** Infokara : Fachzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

**Band:** 7 (2002)

**Heft:** 4

**Artikel:** Kompetenzzentrum Palliative Care, Radioonkologie, UniversitätsSpital Zürich

**Autor:** Bühner, Cornelia / Baumann, Esther / Huguenin, Pia

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1091692>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das Kompetenzzentrum für Palliative Care am UniversitätsSpital Zürich ist seit Januar 2000 in Betrieb. Die 6 Betten sind organisatorisch in zwei Bettenstationen der Radioonkologie integriert.

*Cornelia Bühler, Esther Baumann, Pia Huguenin*

## Kompetenzzentrum Palliative Care, Radioonkologie, UniversitätsSpital Zürich

Die 3-er Leitung des Kompetenzzentrum besteht aus folgenden Personen:

### *Ärztliche Leitung*

Dr. Pia Huguenin

### *Pflegerische Leitung*

Cornelia Bühler

### *Psychosoziale Sprechstunde*

Esther Baumann, lic. phil. Psychologin FSP

### **Was will das Kompetenzzentrum Palliative Care des UniversitätsSpital Zürich?**

- bei stationären und ambulanten onkologischen Patientinnen und Patienten Krankheitssymptome lindern
- soziale Netzwerke aktivieren resp. beim Aufbau helfen, um den Patientinnen und Patienten ein Leben in ihrer bevorzugten Umgebung zu ermöglichen
- terminale Pflege bieten, falls diese zu Hause nicht oder nur in einem beschränkten Maß gewährleistet werden kann
- die palliative Medizin in Lehre und Forschung vertreten

Da wir der Radioonkologie zugeordnet sind, betreuen wir vorwiegend onkologische Patientinnen und Patienten.

Es gelten folgende Aufnahmekriterien:

- Aufgenommen werden (Radio)-Onkologische Patientinnen und Patienten, die
- zur Kontrolle ihrer Krankheitssymptome eine interdisziplinäre Beurteilung und Behandlung benötigen, welche nicht auf einer üblichen Station erfolgen kann

- spezielle psychosoziale Betreuung benötigen, um möglichst bald nach dem Spitalaufenthalt wieder im privaten Umfeld zurecht zu kommen
- früher schon im Kompetenzzentrum oder längerfristig in der Radioonkologie betreut wurden und zum Sterben aufgenommen werden müssen





### Ein Schwerpunkt des Kompetenzzentrums ist die interdisziplinäre Visite

Das interdisziplinäre Behandlungsteam besteht aus Fachleuten der folgenden Berufsgruppen: Ärzte aus verschiedenen Fachrichtungen (Radioonkologie, Anästhesie, Medizinische Onkologie, Psychosoziale Medizin), Pflege, Sozialarbeit, Physiotherapie, Psychologie, Seelsorge und Ernährungsberatung. Bei Bedarf können noch weitere Dienste zugezogen werden wie zum Beispiel Naturheilkunde oder Maltherapie.

Einmal pro Woche findet eine interdisziplinäre Visite statt, an welcher Vertreterinnen und Vertreter der meisten oben erwähnten Berufsgruppen teilnehmen. Bei einer gemeinsamen Fallvorbereitung wird ein Behandlungskonzept entworfen, welches eine für den Patienten bestmögliche Lebensqualität ermöglichen soll. Durch das Einbringen verschiedener Perspektiven können Zielvereinbarungen ausgearbeitet werden, die neben der wichtigen und oft im Vordergrund stehenden somatischen Probleme auch die psychosoziale Ebene mit einbeziehen. Anschließend gehen die direkt an der Therapie beteiligten Fachpersonen zum Patienten, wo die Behandlungsvorschläge vorgestellt, diskutiert und auf Wunsch der Patientin/des Patienten allenfalls nochmals verändert werden.

An der nächsten interdisziplinären Visite in der folgenden Woche werden die Ziele evaluiert, neu besprochen und der aktuellen Situation angepasst.

### Angebote für die Mitarbeitenden im Kompetenzzentrum Palliative Care

- Alle zwei Wochen Fortbildung für die Pflegenden. Es werden jedoch nicht nur Palliative Care-Themen behandelt.
- Eine erste interdisziplinäre Fortbildung bezüglich Umsetzung der Philosophie und Haltung von Palliative Care hat stattgefunden. Eine zweite Veranstaltung ist geplant.
- Jährliche Einführungskurse in Palliative Care für Pflegenden. (Angebot gilt für das ganze USZ und nicht nur für die Mitarbeitenden der Radioonkologie)
- Alle sechs Wochen interdisziplinäre Fallsupervision. Leider hat sich bis heute noch keine Vertretung aller Disziplinen durchgesetzt. Es wäre jedoch sehr sinnvoll, auch hier die Perspektiven der verschiedenen Berufsgruppen mit einfließen zu lassen.

### Angebote für andere Fachpersonen

- Vorlesungen für Medizin und Psychologiestudenten
- Weiterbildungen für andere Kliniken
- Konsiliardienste (USZ-intern und für externe Fachpersonen)

### Folgende Standards oder ethische Richtlinien sind vorhanden:

Abführen  
Atemnot in der Palliativpflege  
Dehydratation bei Sterbenden  
Ernährung von Palliativpatienten  
Mundpflege bei Sterbenden  
Müdigkeit in der Palliativpflege  
Sterbebegleitung in der Klinik  
Tumorschmerzen  
Umgang mit Angehörigen  
Übelkeit und Erbrechen bei Palliativpatienten  
Schmerz-Schema (wurde in Zusammenarbeit mit der Anästhesie erarbeitet)

### Infrastruktur und Organisation

Die 6 Betten des Kompetenzzentrums Palliative Care befinden sich auf zwei Stationen der Radio-

Radioonkologie. Palliativpatientinnen und Patienten liegen in der Regel in einem Einer-, Zweier- und ganz selten in einem Vierbettzimmer. Die Einzelzimmer sind mit einer Nasszelle ausgestattet. Eine individuelle Gestaltung der Patientenzimmer ist möglich und begrüsst.

Für die Inbetriebnahme des Kompetenzzentrums Palliative Care wurden keine baulichen Veränderungen vorgenommen. Außer einer 30%- Stelle für eine Psychologin, die den psychosozialen Bereich koordiniert, wurden keine zusätzlichen Stellenprozente bewilligt. Auf den zwei Bettenstationen der Radioonkologie sind 18 bzw. 15 Betten, darin integriert ist das Kompetenzzentrum. Es gibt keinen separaten Stellenschlüssel für das Kompetenzzentrum Palliative Care.

Im Jahr 2001 wurden 100 Patientinnen und Patienten betreut. Je ein Drittel konnte wieder

nach Hause entlassen oder in andere Institutionen überwiesen werden. Ein Drittel ist verstorben.

Zuweisungen erfolgen einerseits intern durch die Radioonkologie oder durch andere Kliniken des USZ, andererseits ist unser Angebot auch in anderen Spitälern und bei Hausärzten bekannter geworden und führt zu vermehrten Zuweisungen.

**Kontaktadresse**

UniversitätsSpital Zürich  
Kompetenzzentrum Palliative Care  
Klinik Radio- Onkologie  
Rämistr. 100  
8091 Zürich  
Tel: ++ 41 1 255 3018 ( pia.huguenin@usz.ch)  
Tel: ++ 41 1 255 2949 ( cornelia.buehrer@usz.ch)  
Tel: ++ 41 1 255 4204 ( esther.baumann@usz.ch)  
Fax: ++ 41 1 255 8938  
www.usz.ch  
(Link zu Homepage Radioonkologie)